

Vorlage

Drucksachen-Nr.:	DR/IV/115/2008/I-ATD
Einreicher:	Anhaltisches Theater Dessau Generalintendant Johannes Felsenstein

Beratungsfolge	Status	Termin	Bestätigung
Dienstberatung des Oberbürgermeisters	nicht öffentlich	24.11.2008	
Betriebsausschuss Anhaltisches Theater	öffentlich	09.12.2008	

Titel:

Quartalsanalyse zur Erfüllung des Wirtschaftsplanes 2008 des Anhaltischen Theaters Dessau per 30.09.2008

Information:

In der Vorlage wird der Erfüllungsstand des Wirtschaftsplanes 2008 zum 30. September 2008 erörtert und zu Problemen Stellung genommen.

1. **Gesamtübersicht zum Wirtschaftsplan 2008** (Stand per 30.09.2008)

- in Euro -

	Plan 2008	Ist	<u>%</u> .
Wirtschaftsplan / Zuschüsse			
Stadt Dessau-Roßlau	7.209.100,00	5.870.912,00	81,44
Land Sachsen-Anhalt	8.035.800,00	6.543.788,00	81,43
Eigene Einnahmen	3.901.500,00	2.649.490,55	67,91
<u>Ausgaben</u>			
Personalausgaben	15.772.000,00	10.706.609,47	67,88

Sachausgaben	4.005.000,00	2.891.714,95	72,20
Vermögensplan / Zuschüsse			
Land Sachsen-Anhalt	317.700,00	145.410,00	45,77
Stadt Dessau-Roßlau	337.900,00	154.590,00	45,75
Zuwendung Kulturzentrum Altes Theater Zuwendungsbescheid vom 05.09.2008			
Land Sachsen-Anhalt	190.000,00	0,00	0,00
Stadt Dessau-Roßlau	85.000,00	0,00	0,00
<u>Ausgaben</u>			
Vermögensplan	655.600,00	575.800,42	87,83
Kulturzentrum Altes Theater	275.000,00	51.205,34	18,62

Vermögensplan/Zuschüsse

Die Zuschüsse aus dem Vermögensplan für das Jahr 2008 wurden mit Stand vom 30.09.2008 in Höhe von 575.800,42 €in Anspruch genommen. Das entspricht einem Prozentanteil von 87,83 %.

Zusätzlich ist durch das Landesverwaltungsamt eine Zuwendung für das Kulturzentrum Altes Theater bewilligt worden mit einer Gesamtfinanzierung von 275.000,00 € Diese Zuwendung wurde bis zum 30.09.2008 in Höhe von 51.205,34 € ausgeschöpft. Das entspricht einem prozentualen Anteil von 18.62%.

Es ist gewährleistet, dass die ursprünglichen planmäßigen Zuschüsse aus dem Vermögensplan im Wirtschaftsjahr fristgerecht entsprechend der Abwicklung der Vorhaben in Anspruch genommen werden. Für das Kulturzentrum Altes Theater gilt der Zuwendungszeitraum bis 31.12.2008. Bei diesem Vorhaben ist in gleicher Weise die Inanspruchnahme der Mittel bis zur benannten Frist gewährleistet.

2. Eigene Erlöse

Per 31.03.2008:	975.092,16 €	24,99 %
Per 30.06.2008:	1.862.158,97 €	47,73 %
Per 30.09.2008:	2.649.490,55 €	67,91 %.

Verglichen mit dem III. Quartal des Wirtschaftsjahres 2007 ergibt sich, dass die Erlöse um 3,7% anteilig niedriger liegen, wobei der Gesamtplan verglichen mit dem Vorjahr ein um 210.000,00 € erhöhtes Soll ausweist. Bezüglich der eigenen Einnahmen ist einzuschätzen, dass durch die Tageskassenerlöse und zusätzliche Gastspiele verglichen mit dem 30.06.2008 die dort aufgezeigte Negativtendenz im Vergleich zum Wirtschaftsjahr 2007 teilweise aufgehoben werden konnte. Bei den sonstigen betrieblichen Erträgen waren im vergangenen Jahr teilweise Förderungen des

Arbeitsamtes einbezogen, die in diesem Wirtschaftsjahr nicht mehr wirksam waren.

3. Betriebskosten

3.1. Personalkosten

Per 31.03.2008: 3.434.376,36 € 21,78 %

Per 30.06.2008: 7.286.278,29 € 46,20 %

Per 30.09.2008: 10.706.609,47 € 67,88 %.

Bezüglich der Personalkosten ist die Einschätzung aus der Halbjahresanalyse zu bekräftigen, dass die Maßnahmen zur Eingrenzung der Personalkostenentwicklung weiterhin positiv wirksam sind. Obwohl es noch keine weiterführenden haustariflichen Regelungen rechtskräftig gibt, wurden nach den geführten Gesprächen trotz Auslaufen der Haustarife zum 31.07.2008 die bisher geltenden Regelungen fortgeschrieben, so dass die positive Grundtendenz weiter wirkend bestehen bleibt und damit das ursprünglich im Wirtschaftsplan geplante Defizit mit hoher Wahrscheinlichkeit nicht eintreten wird. In der Sitzung des Betriebsausschusses wird zum aktuellen Stand der haustariflichen Regelungen informiert.

3.2. Sachkosten 2

 Per 31.03.2008:
 962.197,58 €
 24,02 %

 Per 30.06.2008:
 1.970.551,46 €
 49,20 %

Per 30.09.2008: 2.891.714,95 € 72,20 %.

Auch für den Bereich der Sachkosten zeigt sich, dass die im Wirtschaftsplan vorgenommenen Sachkostenreduzierungen weiterhin anteilig umgesetzt werden konnten und damit in den Einzelpositionen auch am Ende des III. Quartals eine anteilige Inanspruchnahme nach dem Jahresverlauf deutlich wird. Bezüglich des Aufwandes für Instrumente und Entschädigungen belastet die tariflich verankerte Verpflichtung des Arbeitgebers für Instrumentenreparatur. Dies ist ein generelles Thema für den Theaterbereich.

Bei den auf den Spielbetrieb bezogenen Mieten ergibt sich eine überproportionale Belastung aufgrund dessen, dass der Mietvertrag in der Ferdinand-von-Schill-Straße für das Puppentheater verlängert werden musste, da sich der Bezug des Kulturzentrums Altes Theater durch den Bauablauf verzögerte. Bei den Kosten für Reinigung ergibt sich durch die notwendigen externen Leistungen eine leichte überproportionale Inanspruchnahme. Bezüglich aller weiteren Kostenstellen gilt es nach den getroffenen Festlegungen weiterhin die notwendigen Sparmaßnahmen zu realisieren.

4. Schlussfolgerungen

4 1

Hinsichtlich des in der Übersicht vermerkten kumulierten verbrauchten Zuschusses bis zum 30.09.2008 zeigt sich im Vergleich zum Vorjahr eine um 154,9 T€ geringere Inanspruchnahme. Dies ist deutlicher Ausdruck einer positiven gesamtbetriebswirtschaftlichen Entwicklung im Vergleich mit dem Wirtschaftsjahr 2007, die fortzuführen ist.

4.2.

Unter Berücksichtigung der Quartalsergebnisse sind in Verantwortung der zuständigen Leiter die Anstrengungen darauf zu konzentrieren, die eigenen Erlöse im IV. Quartal, welches bekanntermaßen den höchsten Anteil erbringt, auf hohem Niveau zu realisieren. Für die Ausgaben gilt weiterhin die Notwendigkeit sowohl im Personal- als auch im Sachkostenbereich, alle Möglichkeiten zum sparsamen Umgang mit allen Ressourcen auszuschöpfen, um das betriebliche Ergebnis möglichst ohne Verluste zu erreichen.

Anlage: Erfolgsplan von 01 bis 09/2008

Für den Einreicher:		
Dezernent		
zur Kenntnis genommen im Sta	adtrat am:	
Dr. Exner Vorsitzender des Stadtrates	Hoffmann 1. Stellvertreter	Storz 2. Stellvertreter

Anlage: